NATURPARK ROSALIA-KOGELBERG NICHTS WIE HIN - AM BESTEN MIT BAHN UND BUS

LENA KURZ
LENA.KURZ@GMX.AT
PH BURGENLAND

RELEVANZ

- Darstellung der Anbindung des Naturparks Rosalia-Kogelberg an das öffentliche Verkehrsnetz
- Erhebung des Mobilitätsverhaltens von Besuchern und Besucherinnen
- Nutzen Besucher/innen öffentliche Anreisemöglichkeiten?
- Wie gelangen Besucher/innen in den Naturpark und welche Wegstrecken ergeben sich als “letzte Meilen” vor Ort? (vgl. Pröbstl-Haider, Lund-Durlacher, Olafs, Prettenthaler 2021: 49)

FORSCHUNGSFRAGEN

Frage 1: In welcher Form können Gäste des Naturparks Rosalia-Kogelberg die Möglichkeit einer öffentlichen An- und Abreise nützen und wie ist die „letzte Meile“ zu den jeweiligen Standorten der Naturparkangebote zu bewältigen?

Frage 2: Welche Aspekte sind ausschlaggebend, dass Besucher/innen das öffentlicheVerkehrsangebot nutzen?

ZIEL

Ziel ist es, aus der Kartierung und dem Fragebogen eine Übersicht über das derzeitige Mobilitätsverhalten der Besucher/innen zu geben und wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, die für eine weitere Forschung und Planung, besonders der “letzten Meile”, interessant sind.

METHODEN

- Kartierung mit Google My Maps, um die Lage vor Ort sichtbar zu machen (Abb. 1)
- Fragebogen, um die Akzeptanz einer öffentlichen An- und Abreise zu erheben

Teilnehmerzahl: 48 Personen
Untersuchungsgebiet: Bad Sauerbrunn, Forchtenstein

Der Methodenmix, also die Verwendung von verschiedenen Methoden, half den Untersuchungsgegenstand aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen, dabei wurden alle verwendeten Methoden auf den Untersuchungsgegenstand ausgerichtet.

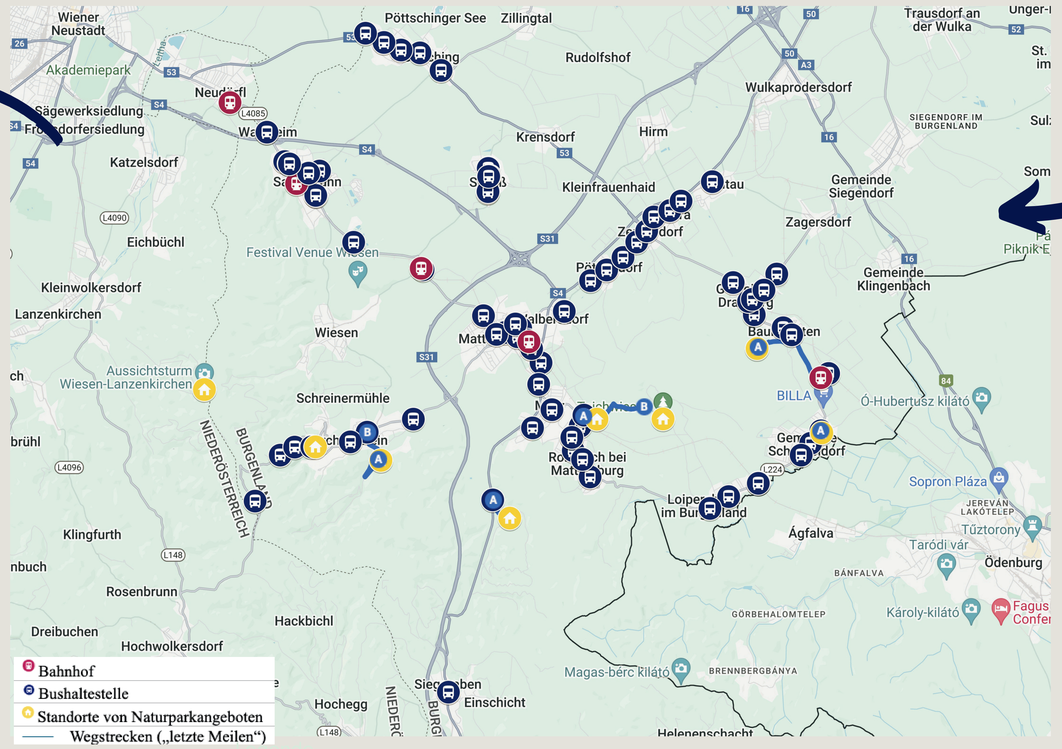

Abb.1: öffentliche Verkehrsangebote im Bereich des Naturparks

ERGEBNISSE

Grundsätzlich ist aus der Befragung festzuhalten, dass die meisten Besucher/innen mit dem eigenen PKW anreisen. (Abb. 2)
Als Grund dafür wurde von der Mehrheit der befragten Personen die “Reisedauer und Umsteigehäufigkeit” und “Gepäck”genannt.
Die wichtigsten Gründe, um öffentlich anzureisen, sind, neben einer guten öffentlichen Erreichbarkeit des Zielortes, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit des öffentlichen Verkehrsmittels und der Umweltschutz.
Immerhin geben 33% der Befragten an, dass sie öffentliche Verkehrsmittel als Hilfsmittel bei Wanderungen, um vom Zielort zurück zum Ausgangspunkt zu kommen, nutzen. (Abb. 3)

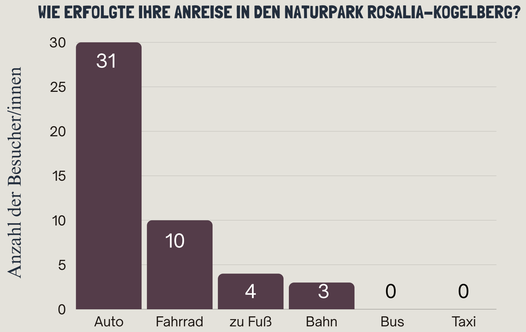

Abb.2: Erhebung der Wahl der Verkehrsmittel bei der Anreise

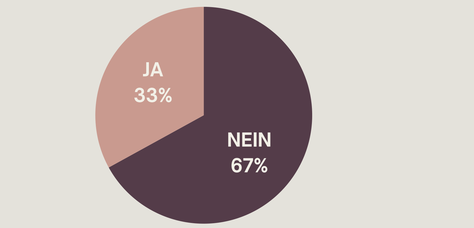

Abb.3: Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vor Ort

DISKUSSION

93% der Besucher/innen geben an, dass umwelt- und mobilitätsschonendes Verhalten wichtig ist. Bereitschaft auf gewohnte Anreiseformen zu verzichten, ist noch nicht vorhanden. **Sensibilisierung** für nachhaltiges Verhalten muss verstärkt werden.
Die Nähe des neuen Standorts des Naturparkbüros zum Bahnhof Marz-Rohrbach bringt neue Möglichkeiten. Durch gezielte Werbemaßnahmen kann die Aufmerksamkeit vermehrt auf eine öffentliche Anreise gelenkt werden und eventuell ein Shuttledienst angeboten werden.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Jussi Baade, Holger Gertel, Antje Schlottmann (Hg.) Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie, Haupt Bern 2021.

Ulrike Pröbstl-Haider, Dagmar Lund-Durlacher, Marc Olafs, Franz Prettenthaler (Hg.) Tourismus und Klimawandel, Berlin 2021.

DANKSAGUNG

Großer Dank geht an das Team Naturpark Rosalia-Kogelberg für die Kooperation und Unterstützung, an die PH Burgenland für die Organisation und an die ÖH für die finanzielle Unterstützung beim Druck der Plakate.

naturpark rosalia-kogelberg

Österreichische Hochschüler_innenschaft
phburgenland
Private Pädagogische Hochschule Burgenland